

Aus dem Gemeinderat am 25. Oktober 2016

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27. September 2016 wurden keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 4. Oktober 2016 wurde folgender Beschluss gefasst, welcher nach § 35 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) öffentlich bekannt zu geben ist:

Grundstücksangelegenheiten

1. Die Stadt Weil der Stadt erwirbt die Grundstücke Flst. Nr. 1029 bis 1035/2 der Gemarkung Merklingen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Kaufverträge mit den Grundstückseigentümern abzuschließen.

Erweiterung Kläranlage Weil der Stadt

Dem Gemeinderat wurde im Jahr 2014 das langfristige Betriebskonzept für die Kläranlage Weil der Stadt vorgestellt. Bereits damals stand ein Ausbau der Kläranlage im Raum, um die Voraussetzungen für die erforderliche Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Kläranlage zum 1. Januar 2018 zu erhalten. Es wurde davon ausgegangen, dass der Neubau zweier Belebungsbecken, der Bau einer zusätzlichen Förderschnecke im Zwischenhebewerk und verschiedene weitere Arbeiten erforderlich, aber auch ausreichend sind. Der Kostenrahmen wurde in diesem sehr frühen planerischen Stadium mit ca. 1,0 Mio. € angenommen.

Im Zuge der Detailplanungen zeigte sich jedoch sehr schnell, dass auch das Volumen des Nachklärbeckens nicht ausreichend ist, um die zukünftigen Anforderungen an die Kläranlage erfüllen zu können. Daher musste eine Überplanung der gesamten Anlage ab dem Zwischenhebewerk vorgenommen werden:

Im Zwischenhebewerk ist der Einbau einer dritten Förderschnecke erforderlich, um die anfallenden Abwassermengen in allen Betriebszuständen zuverlässig in die nachgelagerten Anlagenteile führen zu können.

Bei der Belebung werden zwei neue Becken mit einem Volumen von jeweils 800 m³ errichtet, letztlich hat man dann nach dem Ausbau vier Becken und das Volumen der Belebungsbecken steigt auf rund 2.500 m³. Ein Becken mit 625 m³, das nicht mehr für die Belebung benötigt wird, wird künftig als Havariebecken genutzt.

Der Ausbau der Belebung zieht umfangreiche Arbeiten an den Belüftungsanlagen nach sich. Diese werden aus dem Untergeschoss des alten Betriebsgebäudes in einen ebenerdigen Anbau des alten Betriebsgebäudes verlagert. Dieser Anbau ist ebenfalls neu zu errichten und beherbergt künftig auch die elektronische Ausrüstung (Schalt-, Steuer- und Messtechnik), welche ebenfalls komplett erneuert wird.

Bei der Nachklärung ist eine Verdoppelung des Beckenvolumens auf 2.550 m³ erforderlich. Dies wird durch den Neubau eines Nachklärbeckens erreicht; das bestehende Becken wird weiter betrieben.

Weitere Maßnahmen (Abflussmessung, Probenentnahmestation, usw.) vervollständigen die Arbeiten. Alle Maßnahmen sind mit dem Wasserwirtschaftsamt im Landratsamt Böblingen abgestimmt; sie wurden dem Regierungspräsidium Stuttgart im Zuge der Förderantragstellung eingehend vorgestellt und auch von dort aus anerkannt. Der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung im Frühjahr 2018 vor. Somit könnte die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis zum 1. Januar 2018 auf Grundlage der Erweiterungsplanung beantragt werden.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Kuhnle für die Maßnahmen beläuft sich auf Bruttobaukosten in Höhe von 3.850.000,- €. Für die Maßnahmen hat die Stadtverwaltung im

September 2015 einen Förderantrag beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt. Im August 2016 wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 1.598.100,- € zugesagt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erweiterung der Kläranlage um zwei Belebungsbecken und ein Nachklärbecken samt den erforderlichen weiteren Arbeiten gemäß der Planung des Ingenieurbüros.

Wechsel im Vergabeausschuss Stadtjugendring

Mit der Einführung der Förderung von vereinsinternen Projekten für Kinder und Jugendliche wurde der Vergabeausschuss des Stadtjugendrings um je einen Vertreter der sport- und kulturtreibenden Vereine aufgestockt. Die beiden Vereinsvertreter werden für die Dauer von zwei Jahren vom Gemeinderat benannt.

Der Gemeinderat hat einstimmig

- Nils Heinol, 1. Vorsitzender des FC Sportfreunde Münklingen, und
- Michael Grabski, Jugendleiter des Handharmonika-Clubs Schafhausen

für die Dauer von zwei Jahren als Vertreter der sport- und kulturtreibenden Vereine im Vergabeausschuss des Stadtjugendrings benannt.

Annahme von Spenden

Die Annahme der im Zeitraum vom 04.10.2016 bis 24.10.2016 eingegangenen Spenden wurde vom Gemeinderat einstimmig gebilligt.